

„White Helmets“ sind Paten des Conrad Dietrich Magirus Preises 2015

Symbolträchtige Preisverleihung: Syrische Krisenhelfer überreichen Finalistenpreis an iranische, türkische und brasilianische Feuerwehren / Magirus stattet „White Helmets“ mit DLK 18-12 CC Drehleiter aus

Ulm, 23. Januar 2016

Hauptberuflich sind sie Bäcker, Schneider, Maler oder einfach nur Studenten – für die Menschen in Syrien sind sie oft die einzige Rettung. Dieses Engagement sorgt international für Aufsehen. Ihrer herausragenden Rettungsaktion eines zwei Monaten alten Babys, das nach einem Bombenangriff zwölf Stunden verschüttet war, verdanken sie nicht zuletzt die Aufmerksamkeit von zahlreichen Nachrichtensendern wie CNN, BBC und Al Jazeera. „Unter extremen Bedingungen Menschenleben zu retten, ist die Arbeit eines jeden Feuerwehrteams. Was die „White Helmets“ jedoch täglich leisten, geht weit über unsere Vorstellungskraft hinaus. Sich unter den Verhältnissen, die derzeit in Syrien herrschen, und oft ohne passendes Equipment, in diese Gefahrensituationen zu begeben, verdient unseren höchsten Respekt. Aus diesem Grund freuen wir uns sehr, dass wir die White Helmets“ als Paten für den Conrad Dietrich Magirus Preis 2015 gewinnen konnten“, so Andreas Klauser, Interims-Geschäftsführer von Magirus.

Als Paten überreichten die „White Helmets“ nicht nur die Gewinnerstatue. Sie setzten auch ein Zeichen für Völkerverständigung. Denn dass der Conrad Dietrich Magirus Preis Menschen auf der ganzen Welt miteinander vereint, zeigte sich bei der Verleihung des internationalen Preises besonders eindrucksvoll. In einem bewegenden Moment überreichten die syrischen Krisenhelfer ihren Kollegen aus dem Iran, der Türkei und Brasilien eine Award-Statue und bewiesen damit, dass sich der Preis und das ehrenamtliche Engagement über jegliche politischen Hürden hinwegsetzt.

Hinter der ehrenamtliche Katastrophenhilfe der Syrial Civil Defence (SCD), die ihrer schützenden Kopfbedeckung den Namen „White Helmets“ verdanken, verbergen sich knapp 3000 Zivilisten aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen und Schichten. Die freiwilligen Helfer setzen sich landesweit in insgesamt 110 syrischen Zentren – unter anderem in Aleppo, Idlib, Latakia, Hama und Damaskus – gegen den Terror ein. „Dadurch, dass sich der Konflikt in Syrien immer weiter verschärft, verschlimmern sich die Bedingungen für die Menschen von Tag zu Tag. In manchen Wohngegenden schlagen täglich bis zu 50 Bomben und Granaten ein“, Raed Saleh, Leiter der „White Helmets“, the Syrian Civil Defence. Das breitgefächerte Engagement der „White Helmets“ erstreckt sich von elektronischen Frühwarnsystemen und der Planung von Evakuationen über Feuerwehreinsätze und die Bergung von Verletzten bis hin zum Aufbau der Notversorgung inklusive

medizinischer Betreuung. Seit ihrer Gründung 2013 haben die „White Helmets“ mehr als 40.000 Menschenleben gerettet.

Professionelles Equipment für Feuerwehreinsätze im Katastrophengebiet

Das Engagement der Syria Civil Defence ist groß, ihre Mittel oft begrenzt. Aus diesem Grund stiftet Magirus der freiwilligen Organisation eine Drehleiter, die DLK 18-12 CC. Das Modell, aufgebaut auf einem Iveco-Magirus 80-16, überzeugt in der Praxis vor allem durch seine Wendigkeit und den kompakten Aufbau. Für den Einsatz in Syrien erhielt die Drehleiter mit maximaler Rettungshöhe von 24 Metern eine umfassende Generalüberholung. Vorbesitzer war die Stadt Blomberg in Nordrhein-Westfalen, der sie über viele Jahre zuverlässig Dienst geleistet hat.

„Die richtige Ausstattung entscheidet oft über Leben und Tod. Die mutigsten Helfer können nichts bewirken, wenn Sie die Opfer nicht erreichen können. Geräte wie die Drehleiter von Magirus sind für unsere Arbeit elementar, deshalb sind wir für diese Unterstützung sehr dankbar“, so Raed Saleh.

Syriens größte regierungsunabhängige Organisation von Zivilisten ist oft einziger Hoffnungsträger für Millionen von Menschen im Kriegsgebiet. Ein Engagement, das bis heute knapp 100 freiwillige Helfer mit dem eigenen Leben bezahlen.

Der Deutsche Feuerwehrverband e.V. zeichnete die „White Helmets“ für ihre unglaubliche Courage und ihre unermüdlichen Bereitschaft anderen zu helfen mit der Medaille für internationale Zusammenarbeit aus. Die Auszeichnung steht für Verdienste in der internationalen Zusammenarbeit mit den deutschen Feuerwehren und ihren Verbänden.

Weitere Informationen zum Paten des Conrad Dietrich Magirus Preises 2015 finden sie auf der Internetseite www.whitehelmets.org.

Über Magirus

Leidenschaft und Präzision, High-Tech und Handwerk. Seit 1864 steht Magirus für die Verbindung von Innovation und Tradition – im Sinne von Feuerwehrleuten in aller Welt. Mit einem umfassenden Angebot hochmoderner und zuverlässiger Löschfahrzeuge, Drehleitern, Rüst- und Gerätewagen, Speziallösungen, Pumpen und Tragkraftspritzen gilt Magirus international als einer der größten und technologisch führenden Anbieter von Brandschutz- und Katastrophenschutz-Technik.

Pressekontakt

Talk of Town. Wächter & Wächter

Unternehmenskontakt

MAGIRUS GmbH

Petra Schlingensiepen
Lindwurmstraße 88
D-80337 München
phone +49(0)89 / 74 72 42 – 96
fax +49(0)89 / 74 72 42 – 60
p.schlingensiepen@waechter-waechter.de

Tobias Knebel
Graf-Arco-Straße 30
D-89079 Ulm
phone +49 (0)731 408 2209
fax +49 (0)731 408 2410
tobias.knebel@cnhind.com